

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, Lieber Herr Kollege,

ich wünsche Ihnen noch ein gutes, gesundes neues Jahr!

Das geriatrische Assessment ist ein wichtiges Werkzeug in der Behandlung und Begleitung älterer Patienten. Es ermöglicht eine umfassende Bewertung der körperlichen, psychischen, funktionellen und sozialen Fähigkeiten. Durch diese ganzheitliche Betrachtung können individuelle Behandlungspläne erstellt werden, die nicht nur auf medizinische Bedürfnisse, sondern auch auf die Lebensqualität abzielen. Das Assessment hilft dabei, Risikofaktoren wie Sturzgefahr oder kognitive Einschränkungen frühzeitig zu identifizieren und – sofern möglich – einer Behandlung zuzuführen.

Herzliche Grüße aus Ruit  
Ihr Andrej Zeyfang

## BEWERTUNG DES GERIATRISCHEN ASSESSMENTS

**BARTHEL-INDEX** Ein globales Maß für die Fähigkeit einer Person, alltägliche Aktivitäten selbstständig auszuführen. Es umfasst Aktivitäten wie Essen, Baden, Anziehen, Toilettennutzung und Mobilität. Ein niedrigerer Punktwert deutet auf eine größere Abhängigkeit hin.

**MINI-MENTAL STATE EXAMINATION (MMSE)** Ein häufig verwendetes Screening-Instrument zur Beurteilung kognitiver Funktionen. Es umfasst Aufgaben zu Orientierung, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit, Sprache und visuell-räumlichen Fähigkeiten. Ein niedriger Punktwert deutet auf stärkere kognitive Beeinträchtigungen hin.

**DEMTECT** Ein Test zur Früherkennung von Demenzen, insbesondere der Alzheimer-Krankheit. Er bewertet Gedächtnis, Aufmerksamkeit und sprachliche Fähigkeiten. Ein niedriger Punktwert kann auf eine beginnende Demenz hindeuten.

**MONTREAL COGNITIVE ASSESSMENT (MOCA)** Ähnlich wie der MMSE, aber sensitiver für leichte kognitive Beeinträchtigungen. Er umfasst eine breitere Palette an kognitiven Funktionen, einschließlich Exekutivfunktionen, Sprache, Aufmerksamkeit und Orientierung.

**GELDZÄHLTEST** Dieser Test wird zur Beurteilung der exekutiven Funktionen und der praktischen Rechenfähigkeiten eingesetzt. Dem Patienten wird eine bestimmte Geldmenge vorgelegt, und er wird gebeten, diese zu zählen oder ein bestimmtes Geldstück herauszusuchen. Schwierigkeiten beim Geldzählen können auf Probleme mit den exekutiven Funktionen oder Rechenfähigkeiten hinweisen, die bei verschiedenen kognitiven Beeinträchtigungen, einschließlich Demenz, auftreten können. Der Geldzähltest kann auch die Fähigkeit zur selbstständigen, sicheren Insulin-gabe abschätzen.

**CONFUSION ASSESSMENT METHOD (CAM)** Der CAM ist ein Diagnoseinstrument zur schnellen Beurteilung von Delir bzw. Verwirrheitszuständen. Er basiert auf der Bewertung von vier Hauptkriterien: akuter Beginn und fluktuierender Verlauf, Aufmerksamkeitsstörung, unorganisiertes Denken und verändertes Bewusstseinsniveau. Der CAM ist hilfreich, um Delirien bei älteren Patienten, insbesondere in akuten medizinischen und chirurgischen Umgebungen, zu identifizieren.

**GERIATRIC DEPRESSION SCALE (GDS-15)** Ein Fragebogen mit 15 Punkten zur Beurteilung depressiver Symptome bei älteren Menschen. Ein höherer Punktwert deutet auf das Vorhandensein von depressiven Symptomen hin und ermöglicht dann eine adäquate Behandlung.

**TIMED UP-AND-GO-TEST (TUG)** Ein einfacher Mobilitätstest. Der Patient wird aufgefordert, von einem Stuhl aufzustehen, eine kurze Strecke zu gehen, umzukehren, zurückzugehen und sich wieder hinzusetzen. Die benötigte Zeit gibt Aufschluss über die Mobilität und das Sturzrisiko.

**ESSLINGER TRANSFER-SKALA** Diese Skala wird verwendet, um die Fähigkeit eines Patienten zu bewerten, Transfers und Bewegungen (z. B. vom Bett in einen Stuhl) durchzuführen. Sie hilft dabei, den Unterstützungsbedarf und das Risiko für Mobilitätsprobleme zu ermitteln. Wichtig v. a. im häuslichen Bereich (z. B. nächtlicher Toilettengang).

Diese Assessmentmethoden sind wichtig für die umfassende Bewertung des Gesundheitszustandes älterer Patienten und somit für die Durchführung einer individualisierten und patientenzentrierten Behandlung



**LITERATUR** <https://www.kcgeriatrie.de/assessments-in-der-geriatrie/assessmentbereiche/>



**PD Dr. med. Dr. Univ. Rom Andrej Zeyfang**  
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,  
Altersmedizin und Diabetologie

**TELEFON** 0711 / 4488-11800  
**FAX** 0711 / 4488-12809  
**E-MAIL** a.zeyfang@medius-kliniken.de

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT  
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS  
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN  
Hedelfinger Straße 166  
73760 Ostfildern

